Diese Module werden studiert

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Modul 1: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Modul 3: Grundlagen Medizinische Terminologie und Epidemiologie	Modul 4: Grundlagen der Medizinethik und Public Health	Modul 5: Gesundheitsmanagement – Einführung
	Modul 2: Rechnungs- und Finanzwesen	Modul 6: Gesundheitsmanagement – Vertiefung	Modul 7: Gesundheitsökonomik – Einführung Gesundheitsmanagement – Einführung
		Modul 8: Gesundheitsökonomik – Vertiefung	Modul 9: Allgemeines Wahlpflichtfach
Modul 11: Masterarbeit	Modul 12: Abschlussprüfung		

Modul 10: Praktikum (i.d.R. in den Semesterferien zwischen 1. und 2. sowie 2. und 3. Semester)

Kontakt und Information

Fachbereich
Universität Greifswald
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Friedrich-Loeffler-Straße 70, 17489 Greifswald
www.rsf.uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/fachbeschreibungen/health-care-management-master

Zentrale Studienberatung
Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

Die Uni Greifswald in den sozialen Netzwerken
facebook.com/uni-greifswald.de
instagram.com/unigreifswald
twitter.com/wissen_lockt
Frag die Uni per WhatsApp
0151 6701 2813

Stand: Juli 2018
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

HEALTH CARE MANAGEMENT

Master of Science

Wissen lockt. Seit 1456

Diese Fähigkeiten sollte man mitbringen

Das Gesundheitswesen zeichnet sich durch Multiprofessionalität aus. Aufgrund dessen wendet sich dieses Masterprogramm gezielt an Absolventen verschiedener Fachrichtungen, zum Beispiel an Wirtschaftswissenschaftler, Mediziner, Pharmazeuten, Biologen, Soziologen, Juristen, Theologen sowie an alle anderen Interessenten, die eine Führungsfunktion in Einrichtungen oder Verbänden des Gesundheitswesens anstreben. Die Fähigkeit zum interdisziplinären Denken ist eine entscheidende Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium.

Darum geht es in diesem Fach

Die Ausgestaltung des Gesundheitswesens ist immer wieder Gegenstand öffentlicher Debatten. Neben Fragen zur Finanzierung und deren Auswirkungen auf das Angebot an Gesundheitsleistungen im ambulanten und stationären Bereich stellt insbesondere die Versorgung in ländlichen Gebieten das Gesundheitswesen vor eine Herausforderung. Vor dem Hintergrund knapper Ressourcen besteht ein wichtiges Ziel der Gesundheitsökonomie und des Gesundheitsmanagements in der effizienten Verteilung und Nutzung dieser Ressourcen, um eine bestmögliche, qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Diese Fragen spiegeln neben aktuellen Problemen auch die Tatsache wider, dass das Gesundheitswesen in der Zukunft vor enormen Herausforderungen stehen wird. Die Alterung der Bevölkerung und verbesserte Behandlungsmöglichkeiten infolge des medizinischen Fortschritts können ferner einen wachsenden Bedarf an Gesundheitsleistungen implizieren, dem teilweise eine Erosion der Beitragsbasis der sozialen Sicherungssysteme gegenüber steht. Erfolgversprechende Lösungsansätze erfordern strukturelle Anpassungen, die mit Veränderungen der wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verbunden sind, unter denen die Akteure des Gesundheitswesens arbeiten.

Im Rahmen des Masterprogramms wird auf diese und weitere Fragestellungen eingegangen, da die zunehmende Dynamik und die Komplexität des Gesundheitswesens eine interdisziplinäre und wirtschaftswissenschaftlich fundierte Ausbildung der Führungskräfte der Krankenkassen, Verbände, Vereinigungen, Altenheime, Krankenhäuser, Arztnetze, Gesundheitshotels und vieler anderer Mitwirkender auf den Gesundheitsmärkten verlangen. Vor diesem Hintergrund besteht das Ziel des Masterprogramms in dem Erwerb vertiefter Kenntnisse in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Gesundheitsmanagement und Gesundheitsökonomik sowie weiterer grundlegender Fächer (zum Beispiel Epidemiologie, Public Health, Medizinische Terminologie), so dass die Absolventen zukünftige Herausforderungen identifizieren und innovative, situativ angepasste Lösungsansätze entwickeln können.

Eine Besonderheit des Masterprogramms besteht, neben einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung, in einer ausgeprägten Praxisorientierung. Neben dem zu absolvierenden Pflichtpraktikum existiert eine Kooperation mit der Universitätsmedizin Greifswald, in deren Rahmen regelmäßig studentische Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten durchgeführt werden. Darüber hinaus wird der Austausch mit der Praxis sowohl durch eine jährlich stattfindende Vortragsreihe zu aktuellen Problemen der Gesundheitswirtschaft als auch optionalen Seminaren gefördert.

Absolventen dieses Faches ...

Nach dem Abschluss des Studiums stehen zahlreiche Tätigkeitsfelder im Zukunftsmarkt Gesundheitswesen offen. Der wissenschaftlich basierte und anwendungsorientierte Studiengang bereitet Absolventen auf die Übernahme von Führungspositionen in Gesundheitsbetrieben (Krankenhäuser, Altenheime, Rehabilitationseinrichtungen etc.) und weiteren Organisationen der Gesundheitswirtschaft (Krankenkassen, Pharmaunternehmen, betriebliche Gesundheitsförderung etc.), der öffentlichen Verwaltung (Ministerialverwaltung, öffentliches Gesundheitswesen) und des Non-Profit-Sektors sowie auf die Gestaltung von Gesundheitssystemen vor.

Allgemeine Hinweise zum Studiengang

Der Studiengang, welcher mit dem akademischen Grad eines „Master of Science (M. Sc.)“ abgeschlossen wird, unterliegt einer örtlichen Zulassungsbeschränkung. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren setzt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor, Diplom) an einer Universität oder Fachhochschule voraus. Die Zulassung der Erstsemester erfolgt regulär zum Wintersemester.

Marktplatz von Greifswald

Greifswald und die Universität

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studenten ein und aus – zurzeit etwa 10 800 junge Menschen, die das Leben an der Universität und in der Stadt prägen. „Wissen lockt“ heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altehrwürdigen Charme angezogen fühlen. Die Universität lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Greifswald ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einem Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das technologische Zentrum zwischen den Inseln Rügen und Usedom.